



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0038/2012		<b>Datum:</b>	18.06.2012			
<b>Verfasser:</b>	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
<b>28.06.2012</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
TOP                      öffentlich		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
<b>Betreff:</b>							
Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Lokale Agenda 21 Rio + 20							

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird aufgefordert eine Veranstaltung zur LA 21 Rio + 20 zu entwickeln und durchzuführen.

Die Veranstaltung sollte eine rückblickende Betrachtung der Arbeit der LA 21 Koblenz sein und gleichzeitig Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt einladen, begeistern und motivieren sich für unser Koblenz zu engagieren.

Die Schirmherrschaft übernimmt der Oberbürgermeister und Agendabeauftragter der Stadt Koblenz

### Begründung:

Vom 20. bis 22. Juni 2012 findet in Rio de Janeiro die UN-Konferenz über nachhaltige Entwicklung statt, der, wie es in der öffentlichen Diskussion verkürzend heißt, Rio+20-Gipfel. Die Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung ist noch ein wenig älter, sie begann 1972 in Stockholm.

- „Der Schutz und die Verbesserung der menschlichen Umwelt ist eine Kernaufgabe, die das Wohlbefinden der Völker und die ökonomische Entwicklung in der ganzen Welt betrifft.“ *Stockholmer Erklärung, 1972*
- Nachhaltige Entwicklung ist eine „Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ *Brundtland-Bericht, 1987*
- „Durch eine Vereinigung von Umwelt- und Entwicklungsinteressen und ihre stärkere Beachtung kann es uns (...) gelingen, die Deckung der Grundbedürfnisse, die Verbesserung des Lebensstandards aller Menschen, einen größeren Schutz und eine bessere Bewirtschaftung der Ökosysteme und eine gesicherte, gedeihlichere Zukunft zu gewährleisten.“ *Präambel der Agenda 21, 1992*
- „Die Menschen stehen im Mittelpunkt der Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung. Sie haben das Recht auf ein gesundes und produktives Leben im Einklang mit der Natur.“

*Rio-Erklärung, Grundsatz 1, 1992*

Die Liste der Projekte der LA 21 in Koblenz ist lang, es wurde hart gearbeitet und vieles überwiegend im Ehrenamt geplant und umgesetzt. Das ist positiv und Anlass zur Freude, parallel gibt es aber noch viel zu tun und der Prozess wird nie enden. Wenn Bürger/innen, Kommunen, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenrücken, mit einer Sprache sprechen, Ideen für nachhaltiges Arbeiten austauschen und deren Umsetzung angehen, sollte die einstige Aufbruchstimmung wieder spürbar werden. Der Wille zu ehrenamtlicher Arbeit ist in Koblenz im Vergleich zu anderen Städten besonders groß!

Nachhaltigkeit vor Ort gestalten! Darum geht es. Wie auch in anderen Städten schon geschehen, halten wir die Durchführung einer Veranstaltung zur „Lokalen Agenda 21 Rio +20“ für Koblenz nachhaltig wichtig und richtig.

Beispielhaft hier einige Fragen für die Veranstaltung:

- Wo gibt es gute Ansätze und Erfahrungen, die weiterverfolgt werden können?
- Woran sind einzelne Projekte gescheitert und wie lässt sich das vermeiden?
- Wie hat sich der lokale und globale Kontext geändert? Welche Lektionen lassen sich daraus ableiten?
- Was sind die Bedingungen der Umsetzung für nachhaltiges Verändern?